

Sicherheitsdatenblatt**852361/03**

Ausgabedatum: 4. August 2000

Seite 01 von 04

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**G 138 i, Teil A**

Agfa-Gevaert AG, Umweltschutz

D-51301 Leverkusen, Telefon: (0214) 304777

Im Notfall: (0214) 303030 (Werkfeuerwehr Bayer Leverkusen)

***2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Wäßriges, fotografisches Entwickler-Konzentrat, im wesentlichen bestehend aus:

Kaliumcarbonat

Gew.-%: 5-10

CAS-Nr.: 584-08-7

Gefahrensymbol: Xi

Index-Nr.: --

R-Sätze: 36/38

Hydrochinon

Gew.-%: 5-10

CAS-Nr.: 123-31-9

Gefahrensymbol: Xn, N

Index-Nr.: 604-005-00-4

R-Sätze: 22-40-41-43-50

Diethylenglykol

Gew.-%: 5-10

CAS-Nr.: 111-46-6

Gefahrensymbol: Xn

Index-Nr.: --

R-Sätze: 22

Weitere Bestandteile:

10 -20% Kaliumsulfid

CAS-Nr.: 10117-38-1

0,5- 1% Komplexbildner

CAS-Nr.:

***3. Mögliche Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Reizt die Augen. Irreversibler Schaden möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

***4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken von Produkt Mund mit viel Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

Nach Inhalation an frische Luft bringen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Keine Einschränkung bei Umgebungsbrand.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Mit saugfähigem Material aufnehmen. In gekennzeichnete, verschließbare Behälter füllen. Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.

***7. Handhabung und Lagerung**

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Von starken Säuren und Oxidationsmitteln fernhalten. Lagerung zwischen 4 °C und 24 °C. Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Keine besonderen Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt**852361/03**Ausgabedatum: 4. August 2000
G 138 i, Teil A

Seite 02 von 04

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zur Expositionsbegrenzung siehe Kapitel 15.

Augenschutz: Schutzbrille

Handschutz: Schutzhandschuhe

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Ansonsten die beim Umgang mit Fotochemikalien üblichen Bedingungen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

geprüft nach

Oform	Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	geruchlos
Schmelztemperatur:	unter -15 °C
Siedetemperatur:	über 100 °C
Dichte:	1,350 g/cm ³ bei 20 °C
Löslichkeit in Wasser:	unbegrenzt mischbar
pH-Wert:	ca. 11,8
Flammpunkt:	nicht meßbar (unbrennbare, wäßrige Lösung)

***10. Stabilität und Reaktivität**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand oder thermischer Zersetzung Entwicklung von Schwefeldioxid.

Weitere Angaben: Kontakt mit Säuren und Oxidationsmitteln vermeiden.

***11. Angaben zur Toxikologie**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Irreversibler Schaden möglich. Längere bzw. wiederholte Einwirkung auf die Haut kann Hautreizungen und allergische Hautreaktionen verursachen.

Akute Toxizität:

Diethylenglykol: LD₅₀ oral, Ratte: 12565 mg/kgKaliumcarbonat: LD₅₀ oral, Ratte: 1870 mg/kg

Für Hydrochinon gilt:

Hydrochinon wurde im November 1996 in die deutsche TRGS 905 aufgenommen (Technische Regeln für Gefahrstoffe/Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe) und in die Kategorie 3 (= Kategorie mit dem geringsten Gefährdungspotential) der krebserzeugenden/erbgutverändernden Stoffe eingestuft.

Akute Toxizität:

LD₅₀ oral, Ratte: 320 mg/kgLD₅₀ dermal, Ratte: >900 mg/kgLD₅₀ intraperitoneal, Ratte: ca. 170 mg/kg

Reizung der Haut/Kaninchen: schwach reizend

***12. Angaben zur Ökologie**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 - wassergefährdend

Für Hydrochinon gilt:

Sicherheitsdatenblatt

852361/03

Ausgabedatum: 4. August 2000
G 138 i, Teil A

Seite 03 von 04

*12. Angaben zur Ökologie (Fortsetzung)

Akute Bakterientoxizität:

EC₀ bei Pseudomonas fluorescens: 5000 mg/l

EC₀ bei Escherichia coli: 1000 mg/l

Akute Daphnientoxizität:

EC₅₀ bei Daphnia magna: 0,09-0,13 mg/l; Prüfdauer: 48 h

Akute Fischtoxizität:

LC₅₀ bei Leuciscus idus: 0,044 mg/l; Prüfdauer: 96 h

Algentoxizität:

Toxische Grenzkonzentrationen für Scenedesmus subs.: 0,93 mg/l

Prüfdauer: 8 d

Biokonzentrationsfaktor:

BCF für Leuciscus idus = 40

Für Diethylenglykol gilt:

Akute Fischtoxizität:

LC₅₀ bei Pimephales promelas: >100 mg/l

LC₁₀₀ bei Goldorfe (Leuciscus idus): >10000 mg/l

Akute Daphnientoxizität:

LC₅₀ bei Daphnia magna: >10000 mg/l; Prüfdauer: 24 h

Toxische Grenzkonzentrationen für Pseudomonas putida: 8000 mg/l

*13. Hinweise zur Entsorgung

Umweltschutzbestimmungen, Regelungen zu Abwassereinleitung von Fotochemikalien und Waschwasser, Abfallbehandlung und Entsorgungsverfahren können landesspezifisch unterschiedlich sein. Bitte richten Sie sich nach den örtlichen Vorschriften.

Wenn das Produkt als Abfall anfällt, empfehlen wir, einen anerkannten Abfallentsorger oder Agfa einzuschalten.

Für Abfall, der bei Verwendung dieses Produkts in Form von gebrauchsfertigen oder gebrauchten Lösungen anfällt, ist folgende Schlüsselnummer des Europäischen Abfallkatalogs (EAK-Nr.) anwendbar: 09 01 01

*14. Angaben zum Transport

GGVSee/IMDG-Code: -- UN-NR.: -- MFAG: -- EmS: --

PG: -- MPO: --

GGVE/GGVS: Kl. -- Zi. -- RID/ADR: Kl. -- Zi. --

Warntafel: Gefahr-Nr. - --- Stoff-Nr. ----

ADNR: Kl. -- Zi. -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: not restr.

Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugel.: ja bis 12 l pro Versandstück

Deklaration Land: --

Deklaration See: --

Deklaration Luft: --

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt**852361/03**Ausgabedatum: 4. August 2000
G 138 i, Teil A

Seite 04 von 04

***14. Angaben zum Transport** (Fortsetzung)

Sonstige Angaben:

Kein gefährliches Transportgut. Haut und Augen reizend. Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

***15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung, Anhang II Nr. 1 (Zubereitungen), und entsprechenden EG-Richtlinien:

Symbol: Xn Gefahrenbezeichnung: gesundheitsschädlich

Enthält: Hydrochinon und

Diethylenglykol

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 36: Reizt die Augen.

R 40: Irreversibler Schaden möglich.

R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Diethylenglykol:

MAK-Wert: 10 ppm / 44 mg/m³

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Schwangerschaftsgruppe: C

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.